



# Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

## EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,  
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 26.05.2018, Treffpunkt 11:10 Uhr  
beim Stadtmuseum, Herrenberg 30/40, 8640 Rapperswil

### FRÜHLINGSAUSFLUG nach RAPPERSWIL

Programm: 11:15 - 12:15 Ausstellung "Xaver Suters Reise nach Amerika 1849" im Stadtmuseum  
(Führung durch den Museumsleiter, Herrn Mark Wüst)  
12:30 - ca.13:30 Mittagessen im Restaurant Rathaus Rapperswil, Hauptplatz 1  
ca.13:30 - ca.15:00 Stadtführung durch Herrn Paul Heeb



Im Frühling 1849 beschloss Xaver Suter, Rapperswil zu verlassen und nach Amerika auszuwandern. Für die Reise über Le Havre und New Orleans bis St. Louis benötigte er ganze elf Wochen. Sein abenteuerliches Unterfangen hat der junge Mann in einem 17-seitigen Brief niedergeschrieben. Dieser authentische und teils dramatische Bericht ist Ausgangspunkt der Ausstellung im Stadtmuseum. Im Mittelpunkt steht Xaver Suters Schicksal als Beispiel für einen Amerika-Emigranten, der alleine und nicht in erster Linie aus wirtschaftlicher Not ausgewandert ist.

Viel verbreiteter war jedoch die Emigration aus blanker Armut und Ausweglosigkeit. Strukturelle Probleme und eine gravierende Ernährungs Krise verursachten um 1850 einen Massenexodus. Auch in den Dörfern des Linthgebiets schnürten unzählige Familien ihre Bündel und reisten in grossen Gruppen in die USA. Der Bezirk Gaster zählte in den 1840er-Jahren schweizweit zu den Regionen mit den höchsten Auswanderungsraten.



Nach dem Mittagessen im Restaurant Rathaus wird Herr Heeb seine Stadtführung auch mit dem Rathaussaal beginnen. Beim Stadtrundgang wird er dann zu historischen Bauten über die historischen Gegebenheiten berichten und auf persönliche Geschichten eingehen.

Paul Heeb hatte in seiner 2012 erschienenen Chronik die Eigentumsverhältnisse der Häuser in der Altstadt von Rapperswil der letzten Jahrhunderte detailliert dargestellt.

Eine Handänderung ist aber nicht nur eine blosser Beurkundung. Kauf, Verkauf oder Vererbung von Grundeigentum sind wichtige Eckpunkte, mit denen auch die Lebensläufe und Schicksale der Hausbewohner verbunden sind.

Beim Studium der Chronik ergeben sich spannende und informative Einblicke in Lebensweise und Beziehungen der beteiligten Menschen. Ihre Sorgen und Nöte kommen zum Ausdruck, aber auch ihre Freuden und Erfolge.



So hat z.B. das Haus Hintergasse 6, wie fast alle Häuser der Altstadt, eine wechselvolle Geschichte. Bauarchäologische Untersuchungen im Rahmen der Renovierung 2011/12 hatten ergeben, dass es 1568 als Einfamilienhaus ohne Gewerberäume erbaut wurde, in einer Lücke zwischen zwei noch älteren Häusern. Der früheste bekannte Eigentümer der Parzelle ist der 1528 genannte Heinrich Schnyder. Es folgen mehrere Handänderungen und 1853 auch eine Versteigerung, die letztendlich nicht zu einer Handänderung führt, weil der erfolgreiche Bieter die Unterschrift verweigert: wegen "dem zutage

gelegten Wankelmut" wird er nicht als neuer Eigentümer anerkannt. Nach weiteren Handänderungen wird das Haus 1982 von der Ortsgemeinde erworben. Erst 1996 kann auch der Keller, der 200 Jahre ein "Eigenleben" geführt hatte, erworben und so Haus und Keller eigentumsässig wieder vereinigt werden.

---

Wer einen Museumspass besitzt, Mitglied bei der Raiffeisenbank oder aus anderem Grund zu einem freien Eintritt in das Museum berechtigt ist, bringt bitte den Ausweis mit.

---

**Anreise mit dem Zug:** Die Züge kommen um 10:52 bzw. 10:57 in Rapperswil an. Vom Bahnhof aus ist man in ca. 10 Minuten zu Fuss beim Stadtmuseum.

**ACHTUNG** bei der Anreise durch das Toggenburg: der Rickentunnel ist an diesem Wochenende gesperrt ... es fahren Bahnersatzbusse. Dies verlängert aber die Reisezeit - bitte den Fahrplan kontrollieren. Beispiel: Abfahrt in St.Gallen um 9:27 (statt 10:05).

---

### Weitere Veranstaltungen

**Entdecken in der Vadiana**, jeweils Freitags, 13:00-13:45 im Ausstellungssaal, Notkerstr.22:

**25.05.2018** : "Von Bleiwüsten zu Bilderbüchern" - Das Kommen und Gehen der St.Galler Jahrbücher (Stephanie Arta und Remo Wäspi).

**29.06.2018:** "Kuriositäten aus den Wunderkammern" - Ein Streifzug durch die Sammlungen der Kantonsbibliothek Vadiana (Micheal Zwicker).

---

### Stadtführungen mit den Theologen Walter Frei und Charlie Wenk

**Donnerstag 24. Mai, 18.00-19.30 Uhr: Paracelsus - Seelsorger! Mit-Reformator??**

Der Mediziner und Lientheologe Theophrastus Paracelsus reagiert in St. Gallen auf die Ängste der Umbruchszeit um 1531: seine drei Flugschriften argumentieren vom Evangelium her. Treff beim Vadian-Denkmal am Marktplatz. Altstadtwanderung mit Walter Frei, bis zum Klosterplatz.

**Montag 28. Mai, 14.30-16 Uhr: Das St. Galler Reformations-Team.**

Leutpriester Wolfgang Burgauer, Pfarrhelfer Wolfgang Wetter und Schulmeister Dominikus Zili; später auch Sattlermeister Johannes Kessler und Tischler Johannes Furtmüller. Rundgang mit Walter Frei. Treff beim Eingang der Kirche St. Laurenzen.

**Mittwoch 30. Mai, 18.00-19.30 Uhr: Die St. Galler Täuferbewegung** in der Reformationszeit.

Der Wunsch nach einer freien christlichen Kirche, der Märtyrer Hans Krüsi. Ihr Bibelglaube, der Brudermord Schugger. Altstadtwanderung mit Walter Frei. Treff bei der Kirche St.Mangen.